



Master Européen en Sciences du Travail (MEST) European Master in Labour Sciences

Erfahrungsbericht

Am besten versteht man ein Land und eine Universität, wenn man dort lebt. Durch den Erfahrungsbericht bieten Sie KommilitonInnen, denen der Aufenthalt noch bevorsteht, die Möglichkeit, einen Einblick zu bekommen. Wir bitten Sie daher, den folgenden Erfahrungsbericht auszufüllen und an uns weiterzuleiten, um Ihre NachfolgerInnen an Ihren Erfahrungen teilnehmen zu lassen.

Danke!

Formalitäten zur Austauschuniversität

Land: Italien

Universität: UNIVERSITÀ DEGLI STUDI DI MILANO (University of Milan)

Semester: 2nd Term (ein Trimester)

Zeitraum: 02.01.2017 bis 31.03.2017

Kontaktperson an der ausländischen Universität : Massimo Costa

Massimo Costa

Università degli Studi di Milano (I MILANO01)

Ufficio Accordi e relazioni internazionali

Via Festa del Perdono, 7

20122 MILANO

MAIL mobility.in@unimi.it

TEL +39 02 5031 3507

FAX +39 02 5031 3503

Vor der Anreise

Fand vorher eine Kommunikation mit der Gastuniversität statt? Mit wem wurde was besprochen?

Vor der Abreise wurden alle Formalitäten und Fragen bezüglich des Auslandsaufenthaltes bereits durch die MEST-Koordinatoren an der Universität Trier geregelt. Unter anderem wurde so das entsprechende Kursangebot, die verantwortlichen Personen sowie die notwendigen weiteren Formalitäten mitgeteilt.

Die wesentliche Kommunikation mit der Gastuniversität in Mailand begann knapp zwei Monate vor Beginn des Auslandsaufenthaltes über die Koordinatorin des MEST-Programms Prof. Renata Semenza sowie über den verantwortlichen Universitätsmitarbeiter für ausländische Studierende Massimo Costa. Im Zuge dessen wurden hauptsächlich Formalitäten ausgetauscht, welche für die Immatrikulation an der Gasthochschule sowie für die Vervollständigung des Learning Agreements benötigt wurden. Darüber hinaus wurden entsprechende Fristen zur Anmeldung der Kurse mitgeteilt, welche in der Regel drei Wochen vor Beginn des Trimesters in Mailand enden.

Darüber hinaus erhielten alle ausländischen Teilnehmer des MEST-Programms eine Einladung zu einem gemeinsamen Treffen in der ersten Vorlesungswoche mit der Koordinatorin Prof. Semenza.

Wie kann eingereist werden? Wie ist die Universität am besten zu erreichen?

Mailand ist auf jedem Weg, ob Auto, Bahn, Bus oder Flugzeug wunderbar zu erreichen. Die bequemste und zugleich günstigste Variante bildet jedoch das Fliegen. Mailand ist durch drei Flughäfen zu erreichen, die sich im primär durch den Preis und die jeweilige Entfernung zum Stadtzentrum unterscheiden: Linate (10 km), Malpensa (50km) und Bergamo (60km). Dementsprechend handelt es sich bei Linate um die kostenintensivste Flugvariante und bei Malpensa sowie Bergamo um die moderate bis sehr günstige Alternative. Ein großer Vorteil – auch für Kurzbesuche von Freunden und Familie in Mailand – sind die angebotenen Flüge von Ryanair ab Köln/Bonn nach Mailand-Bergamo, welche bei früher Buchung schon ab 20 Euro zu haben sind und lediglich eine weitere 45-minütige Busfahrt (5€) ins Zentrum benötigen.

Die Universität ist wunderbar mit der U-Bahn oder der Straßenbahn aus ganz Mailand zu erreichen. Alle anderen Varianten sind aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens zu jeglicher Tageszeit nicht zu empfehlen.

Die Hauptuniversität in der Via-Festa-Del-Perdono-7 ist ebenfalls am besten mit der U-Bahn (Haltestelle Missori-Linie 2).

Da die Veranstaltungen des MEST-Programms sowie alle anderen wirtschaftlichen Kurse an der Fakultät (Via-Conservatorio-7) stattfinden, ist jedoch zu empfehlen, an der Haltestelle San-Babila auszusteigen oder alternativ die Straßenbahn (Haltestelle viale Premuda) zu nehmen.

Sonstige Formalitäten (Visum, Aufenthaltsgenehmigung)

Ein Visum oder eine Aufenthaltsgenehmigung ist nicht notwendig. Außer den MEST- Unterlagen brauchten wir lediglich Unterlagen, für die Immatrikulation an der Gasthochschule, die auf einer entsprechenden Liste für Austauschstudenten verzeichnet sind.

(Link: <http://www.unimi.it/ENG/relations/31234.htm>)

Studienjahr

Wie ist das Studienjahr organisiert (Trimester, Semester, Ferien, ...)?

Das Studienjahr ist in Trimestern organisiert, wobei alle MEST-Studenten üblicherweise im 2nd Term (Januar bis März) nach Mailand kommen. Ferien existieren während dieser Zeit bis Mitte März nicht.

Lehrveranstaltungen

Welches Lehrangebot gibt es für MEST-StudentInnen? Welche Veranstaltungen haben Sie besucht? Wie können MEST-StudentInnen sich vorab über das Angebot informieren?

Für die MEST-Studierenden existiert ein festes Kursprogramm, welches zuvor durch die MEST-Koordinatoren aus Trier und Mailand bekannt gemacht wird. Dies sind fünf Kurse mit jeweils 6 ECTS-Punkten, die je nach Bedarf kombiniert werden können. Zu meiner Zeit in Mailand wurden folgende Kurse angeboten: Advanced Labour Law, Comparative Political Economy, Comparative Welfare States, Comparative Employment Relations und Labour Markets and Globalization. Alle Kurse sind sehr zu empfehlen, da diese ein breites Wissen zu unterschiedlichsten Bereichen vermitteln (Arbeitsmarkt, industrielle Beziehungen, Arbeitsrecht, Management, Europäische Regierungs- und Wirtschaftssysteme etc.). Neben diesen Kursen konnten – bei Interesse – zusätzliche Kurse in verschiedensten Bereichen ausgewählt werden.

Darüber hinaus wurden verschiedene Sprachkurse (fortgeschrittenes Englisch, italienisch, spanisch etc.) angeboten, zu denen man sich vorab über das uniinterne Portal (Unimia) bzw. über den entsprechenden Koordinator anmelden kann.

Wie hoch sind der Arbeitsaufwand und die Anforderungen (bspw. Semesterwochenstunden)? Gibt es Unterschiede zu deutschen Universitäten (bspw. Hausaufgaben)?

Der Arbeitsaufwand lässt sich objektiv nur schwer einschätzen, da eine gute Vor- und Nachbereitung in Mailand Pflicht ist und von den persönlichen Vorkenntnissen abhängt. Der Schwierigkeitsgrad der Kurse ist je nach Vorwissen zu bestimmten Themen (z.B. zu europäischen Arbeitsmärkten und Arbeitsbeziehungen) etwas einfacher als in Deutschland. Der Aufwand ist jedoch nicht zu unterschätzen, da die Trimester enger getaktet sind und pro Woche die Kurse zweimal stattfinden und in nahezu jeder Woche zwei bis drei Präsentationen gehalten werden müssen. Weiterhin müssen in jeder Woche noch vier bis 5 „Paper“ gelesen werden, die je nach Kurs ebenfalls zusammengefasst werden müssen. Darüber hinaus müssen am Ende des Trimesters noch zwei bis drei Klausuren und/oder zwei bis drei „Paper“ zu bestimmten Themen geschrieben werden.

Anzumerken ist, dass eine gute Beteiligung in den Vorlesungen, den Seminaren und den Präsentationen sich äußerst positiv auf die Endnote auswirken können. Die Dozenten neigen darüber hinaus gerne dazu, die ausländischen Studierenden aufgrund ihrer Herkunftsländer zu spezifischen Themen in die Diskussion einzubinden (z.B. Gewerkschaftssituation oder Arbeitsmarktsituation in Deutschland).

Haben Sie Empfehlungen für Ihre KommilitonInnen?

Empfehlungen bezüglich der Lehrveranstaltungen beziehen sich im Wesentlichen auf die gute Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie auf die Beteiligung in den Veranstaltungen. Eine weitere Empfehlung sind Lerngruppen, um entsprechende Inhalte noch einmal zu diskutieren und diese zu vertiefen. Es gilt: Direkt von Anfang an entsprechende Präsentationen und Paper (wenn möglich) vorzubereiten.

Klausuren

Wann finden sie statt?

Die Klausuren finden je nach Kurs in der Mitte (Ende Februar) oder am Ende des Trimesters statt. Die Paper und Essays können jedoch bei einigen Kursen auch noch nach dem Ende des Auslandsaufenthalts eingereicht werden.

Welche Sprache wird bei den Klausuren verwendet?

Bei den Klausuren als auch bei allen anderen Ausarbeitungen wird die englische Sprache verwendet.

Wie laufen die Klausuren ab?

Über das Online-Portal (Unimia) kann man sich für die Klausuren frühestens drei Wochen und spätestens drei Tage vor einer Klausur anmelden. Entsprechende Informationen dazu erhalten alle ausländischen Studierenden zu gegebener Zeit von Massimo Costa oder den entsprechenden Dozenten.

Wie ist das Benotungssystem?

Das Benotungssystem in Italien reicht von 0-30. Darüber hinaus ist eine 30 E Lode möglich, was einer 1,0 mit Auszeichnung entspricht. Die entsprechende Prüfungsleistung ist bestanden, sobald man mindestens 18 Punkte erreicht hat.

Wie sind die grundsätzlichen Anforderungen an die Klausur?

Für die Klausuren werden in den einzelnen Veranstaltungen klare Vorgaben gemacht. Es müssen alle Folien der Vorlesung und alle zusätzlichen Texte (die relevant für die Vorlesung sind) gelernt werden. Im Wesentlichen sollen die Inhalte der Vorlesung verstanden werden, welche dann in der Klausur grob abgefragt werden.

Kontakte

Wie ist der Kontakt zu den DozentInnen? (Sprechstunden, Hilfe bei Problemen, ...)

Der Kontakt zu den DozentInnen ist sehr gut und diese stehen für alle Fragen rund um das Studium in Mailand zur Verfügung. Wie bereits oben beschrieben ist der erste Ansprechpartner Prof. Semenza, die als MEST-Koordinatorin alle Fragen zu relevanten und verpflichtenden Kursen beantworten kann. Sprechstunden sind in der Regel Dienstag und Mittwoch (Ab 16 Uhr).

Alle Fragen abseits der universitären Lehre (z.B. zu Formalia, Noten, Online-Portale etc) kann Massimo Costa beantworten.

Bezüglich anderer Probleme (bspw. Freizeit) stehen die ehrenamtlichen Mitarbeiter des ESN-Teams zur Verfügung, die sich direkt zu Beginn des Auslandstrimesters bei dir melden und ebenfalls einen persönlichen Buddy organisieren.

Wie ist der Kontakt zu inländischen StudentInnen?

Der Kontakt zu inländischen Studierenden ist sehr gut und wird hauptsächlich durch die Veranstaltungen in der Universität sowie das ESN-Team gewährleistet. Es empfiehlt sich in der Regel immer einen Buddy zu organisieren, der einem das studentische Leben in Mailand als lokaler Student am besten näherbringen kann.

Wie ist der Kontakt zu anderen ausländischen StudentInnen vor Ort?

Da der Anteil an ausländischen Studierenden an der Universität sowie in Mailand generell sehr hoch ist, hat man überall die Möglichkeit mit anderen Nationen und Kulturen in Kontakt zu kommen. Der erste Kontakt sind jedoch meistens die anderen MEST-Studierenden (aus Belgien, Frankreich, Irland, Indien, China etc.), mit denen sich zu Beginn leicht eine gute und interessante Truppe formen lässt.

Unterkunft

In welcher Wohnsituationen waren Sie? (WG, Wohnheim, ...)

In meinem Auslandssemester habe ich ein kleines Apartment vier S-Bahn Stationen von der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät entfernt. Es gibt grundsätzlich viele Möglichkeiten in Mailand zu wohnen, da das Angebot an Wohnheimen, Studenten-WG's und Apartments groß ist.

Wie haben Sie Ihre Wohnung gefunden? Haben Sie für die Wohnungssuche Hinweise und Tipps? (Homepage, Schwarzes Brett, ...)

Die Wohnung habe ich über das Portal <https://www.uniplaces.com/> gefunden, welches ein studentisches Äquivalent zu AirBnB darstellt. Das Portal bietet eine gute Möglichkeit Wohnungen etwas günstiger als bei AirBnB über einen längeren Zeitraum zu mieten, da die Verträge und Konditionen exakt auf die Bedürfnisse von Auslandsstudenten zugeschnitten sind. Weitere Hilfe bei der Wohnungssuche kann man darüber hinaus über die Universität erhalten, die zu Beginn des Auslandssemesters entsprechende Nachfragen zur Wohnsituation stellt.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Wohnungen und Zimmer?

Die Kosten für Apartments und Zimmer in Mailand sind aufgrund der hohen Nachfrage entsprechend hoch. Für mein Apartment habe ich 800 Euro im Monat gezahlt, was aufgrund der Lage auch etwas über dem Durchschnitt der Wohnungspreise liegt. In der Regel sind Zimmer in WG's und (Studenten-)Wohnheimen ab rund 450 Euro zu haben.

Grundsätzliche Bemerkung zu Wohnung und Wohnort

Im Allgemeinen kann man in Mailand besonders die Viertel Navigli und Ticinese für eine Wohnung empfehlen, da diese sehr zentral liegen (Nähe zu Uni), dort viele Restaurants sowie Bars zu finden und die Preise moderat sind.

Verpflegung

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es an der Universität?

An der Hauptuniversität existiert eine Mensa mit relativ hohen Preisen (im Vergleich zu Deutschland). An der Fakultät gibt es lediglich ein kleines Bistro, welches Snacks und Getränke für den kleinen Hunger und Durst anbietet. Jedoch befinden sich rund um die Fakultät jede Menge Restaurants, die für jeden Geschmack etwas anbieten.

Welche Verpflegungsmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

In Mailand gibt es alle Verpflegungsmöglichkeiten, die es auch in Deutschland gibt. Sowohl große Supermärkte als auch spezialisierte Lebensmittel und Bio-Geschäfte befinden sich überall in der Stadt. Grundsätzlich existiert in Mailand eine hohe Restaurantdichte und es lohnt sich die unterschiedlichsten Gerichte auszuprobieren, da die Preise in den Restaurants nicht stark von den Preisen der Supermarktlebensmittel abweichen.

Wie hoch sind die durchschnittlichen Ausgaben für Verpflegung?

Die Ausgaben für Verpflegung sind im Schnitt 15-20% höher als in Deutschland. Vor allem Fleisch, Fisch und frische Lebensmittel sind wesentlich teurer in Mailand. Darüber hinaus ist darauf zu achten, dass die einzelnen Lebensmittel grundsätzlich anders (in kleineren Mengen) portioniert werden als in Deutschland. 50-60 Euro für die Verpflegung pro Woche sollte man ungefähr einplanen.

Freizeitmöglichkeiten

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es an der Universität?

Freizeitaktivitäten werden primär über das ESN-Team in Mailand koordiniert. Dies beinhaltet Partys, Ausflüge und sportliche Veranstaltungen. Darüber hinaus existiert ein breites universitäres Sportangebot, bei dem für jeden etwas dabei ist. Außerdem wird man über den uniinternen E-Mail Verteiler regelmäßig auf spannende und interessante Veranstaltung in Mailand aufmerksam gemacht.

Welche Freizeitmöglichkeiten gibt es außerhalb der Universität?

Wer einmal Italien in voller Blüte erleben möchte ist in Mailand genau richtig. In der Stadt sind die Geschichte und das italienische Leben ständig präsent und in Form von Museen, Gebäuden, Galerien und Veranstaltungen spürbar. Wer einmal aus der Stadt raus möchte, dem empfehle ich die umliegenden Städte wie Verona, Venedig, Bologna oder auch Florenz und Turin, welche alle mit dem Zug günstig und schnell zu erreichen sind.

Haben Sie weitere Tipps/Anmerkungen zum Freizeitleben?

Als Design und auch Kunsthauptstadt Europas ist Mailand in jedem Fall einen Blick wert. Es gibt vielfältige Möglichkeiten die Freizeit zu gestalten: Städtische Veranstaltungen, Museen, Galerien, Sport, Restaurants, Bars, Cafés und viele weitere Möglichkeiten gibt es, um in Mailand den stressigen Unialltag einmal hinter sich zu lassen. Meine persönlichen Empfehlungen sind der Besuch des Domes von Mailand (inklusive Dachbegehung) sowie die Dominikanerkirche Santa Maria delle Grazie, in der Da Vinci das letzte Abendmahl als Wandgemälde dargestellt hat (hier lohnt sich frühes buchen über die Stadtwebsite, um Zeit und Geld zu sparen).